

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

451 (27.9.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ges... Expedition: Brief- und Sammlungs-Ges... Expedition: Brief- und Sammlungs-Ges...

Eigentum und Verlag von... 34000 Exempl. Auflage: 34000 Exempl. Auflage: 34000 Exempl...

Nr. 451.

Karlsruhe, Freitag den 27. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Das Winterfahrplan-Buch

der „Badischen Presse“ wird mit der heutigen Abendausgabe den Post-Abonnenten gratis zugestellt...

Die Expedition der „Badischen Presse“.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 27. Sept. Nach langem, schwerem Leiden ist gestern Abend Altkolonat Karl Groß gestorben...

St. Blasien, 27. Sept. Gestern mittag brach in einer Schreinerei in der Bretterstraße Feuer aus...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. September.

Aus der Gesellschaft. Der Flügeladjutant des Großherzogs, Major Frhr. Seutter v. Bögen, hat sich gestern mit Fräulein v. Adelshelm verlobt.

P. Lieferungen für Kamerun. Seitens des Reichskolonialamtes sind der Handelskammer Karlsruhe Abdrücke einer öffentlichen Ausschreibung von Zement, Kalk, Wellblech, Wellblechträgern, Bauholzern, Bohlen, Brettern und Satten für das Kaiserliche Gouvernement Kamerun übermittleit worden.

Unsere Schwalben hatten heuer ein böses Jahr. Infolge des durch die nächtliche Witterung im Vorfrühling eingetretenen Nahrungsmangels sind nach Beobachtungen und Berechnungen etwa zwei Drittel aller Nistkasten der Haus-, Rauch- und Mauererschwalben zu Grunde gegangen.

Raubmordprozess Niederhofer.

(Unber. Nachdr. verb.) VI. S. u. H. München, 26. Sept.

Zu Beginn der heutigen Sitzung lag eine Rundgebung des bekannten Zirkusdirektors Saracani vor, der zuerst mit seinem sitzenden Untertanen in Nürnberg gartiert, und in der es u. a. heißt: „In der gesamten Tagespresse wird David Niederhofer als „Zirkusdirektor“ bezeichnet, was nicht den Tatsachen entspricht.“

Fußballsport. Am Sonntag spielt der Weierheimer F.-B. auf seinem Sportplatz mit zwei Mannschaften im Verbandsspiel gegen F.-B. Baden-Baden.

Erbschaften hat sich ein hier wohnhafter 35jähriger verheirateter Buchhändler. Der Lebensmüde, der sich eine Angeld durch die Schläge gegagt hatte, starb auf dem Transport zum Krankenhaus.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 26. Sept. Sitzung der Strafkammer III. Das hiesige Schöffengericht hatte den Maurer Joseph Rupp aus Ettlingen wegen Verleumdung zu 20 M. Geldstrafe verurteilt.

Die Anklage gegen den Lotterietollekteur Peter Paul Gada aus Badstuber wegen Verleumdung des § 79 Abs. 2 P.-St.-G.-B. kam nicht zur Verhandlung.

Verworfen wurde die Berufung des Maurers Joseph Heintzer aus Bruchhausen, da der Angeklagte zum Termine nicht erschienen war.

Stetsfalls kostenlos zurückgewiesen wurde die Berufung des Kaufmanns Adolf Robert Müller aus Alexanderhütte, der vom Schöffengericht wegen Verleumdung des § 79 Abs. 2 P.-St.-G.-B. zu 50 M. Geldstrafe verurteilt worden war.

In der Berufungssache des Wirts Christoph Böde aus Dürrenbüsch, des Schreibgehilfen Wilhelm Böde und des Wärlers Heinrich Böde von da erkannte das Gericht gegen Christoph Böde auf 3 Tage Gefängnis, gegen die beiden anderen Angeklagten auf je 30 M. Geldstrafe.

Zum Befinden des Großherzogs.

Karlsruhe, 27. Sept. Die allen so unerwartet gekommene Meldung von einer plötzlichen Verschlimmerung im Befinden des Großherzogs hat nach den hoffnungsvollen Nachrichten von tags zuvor, überall die größte Bestürzung und tiefste Teilnahme hervorgerufen.

Wegen des zu so großen Besorgnissen Anlass gebenden Befindens Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird auf Höchsten Befehl die heutige Vorstellung im Hoftheater ausfallen.

Neue Meldungen.

v. S. Mainau, 27. Sept. 3 Uhr nachmittags. (Von unserem Berichterstatter.) Der sehr gefährliche Rückschlag im Befinden des Großherzogs ist heute nacht so plötzlich eingetreten...

finden des Großherzogs ist heute nacht so plötzlich eingetreten, daß sowohl die Fürstlichkeiten, wie auch die engeren Hofstaaten und die sonstigen aus Anlaß der Erkrankung des Großherzogs hier weilenden Persönlichkeiten alle völlig überrascht wurden.

Der hohe Patient hatte fast den ganzen Tag geschlummert und die Ärzte hatten wieder Hoffnung gegeben. Plötzlich gegen neun Uhr trat bei dem Großherzog jene schon gemeldete schwere Herzbelemmung und Atembeschwerde ein, die das Schlummern schon für die allerersten Stunden befürchten ließen.

Die Hofstaaten und hohen Persönlichkeiten versammelten sich im Weißen Saale, die Familienmitglieder in nächster Nähe des Schwererkrankten. Doch wiederum gelang es der ärztlichen Kunst, freilich diesmal nur unter Anwendung starker Gegenmittel, den hohen Patienten über den gefährlichsten Moment für den Augenblick hinwegzuhelfen.

Im Schlosse auf der Mainau herrschte tiefste Bewegung. Fenster an Fenster war erleuchtet und die gesamte Dienerschaft befand sich auf ihrem Posten. Erst lange nach Mitternacht wurde es etwas ruhiger im Schlosse.

Unter allgemeiner Spannung wird dann die Hauptzeugin in dem Prozess, die Restaurateursfrau Genoveva Einselle vernommen. Durch ihre Bekundungen ist hauptsächlich der Anstoß zur Einleitung des Verfahrens gegen Niederhofer gegeben worden.

Die Zeugin ist eine ältliche, kleine, äußerlich lebhaftere Frau, die während ihrer Bekundungen fortwährend mit dem Handgelenk auf den Zeigefinger aufschlägt.

Die Zeugin ist eine ältliche, kleine, äußerlich lebhaftere Frau, die während ihrer Bekundungen fortwährend mit dem Handgelenk auf den Zeigefinger aufschlägt. Sie ist mit der Familie Niederhofer verheiratet. Zeugin: Nicht im geringsten. Vorf.: Ich mache Sie eindringlich darauf aufmerksam, daß Sie nur die reine Wahrheit zu sagen haben.

Funktionen des Herzens ist eine so bedeutende, daß die Katastrophe unmittelbar bevorstehen dürfte.

O. Konstanz, 27. Sept. 1/4 Uhr nachmittags. (Privattelegramm.) Der Großherzog ist fast den ganzen Tag über bemußlos und nur durch Einspritzungen wird die Tätigkeit des Herzens noch aufrecht erhalten.

Als der hohe Patient heute morgen erwachte, sagte er zu dem neben ihm stehenden Hofrat Dr. Feiner: „Guten Morgen“. Später schloß der Großherzog wieder ein.

O. Konstanz, 27. Sept. (Privattelegramm.) Zwischen Konstanz und der Mainau ist eine stetige Automobilverbindung hergestellt worden für die Herren des Hofstaates und sonstige hohe Persönlichkeiten.

Treilaborg, 27. Sept. Der Kronprinz von Schweden ist hier um 10 1/2 Uhr vormittags abgereist, um über Sapprik nach der Mainau zu fahren.

Durlach, 27. Sept. Die auf 6. Oktober anberaumte Enthüllungsfest des Bismarck-Denkmal wurde wegen der schweren Erkrankung des Großherzogs bis auf weiteres verschoben.

Bermischtes.

Potsdam, 27. Sept. (Tel.) Prinz Karl Gustav von Lura und Lutz, Leutnant im ersten Garderegiment zu Fuß, erlitt gestern abend im Offizierskasino infolge eines Sturzes einen Schädelbruch, der kurze Zeit darauf den Tod herbeiführte. Die Leiche wurde nach dem Garnisonlazarett übergeführt.

Mathenow, 27. Sept. Auf der Chaussee Berlin-Samburg, bei dem Dorf Neßlin im Kreise Westphalen, wurde durch einen Gendarmenwachmeister der 24jährige Schlosserjunge Brecht festgenommen, der dem „Mathenower Kreisblatt“ zufolge nach seinem Verhören als Haupttäter bei dem Eisenbahnattentat bei Strauberg in Betracht kommt. Der Verhaftete wurde heute im hiesigen Gefängnis eingeliefert. Sämtliche im Steckbrief angegebenen Merkmale sind bei dem Verhafteten vorhanden.

Gleiwitz, 27. Sept. (Tel.) Auf dem Leoschachte der Brandengrube wurden gestern drei Bergleute verschüttet. Nach 2 1/2 stündiger Rettungsarbeit wurden zwei als Leichen zu Tage gefördert; der dritte war unversehrt.

Zahndorf (Erzgebirge), 27. Sept. (Tel.) Während der aus Dänemark gebürtige Elektroinstallateur Wittbrod damit beschäftigt war, elektrische Drähte zu verlegen, brach der Mast, und der auf einer Leiter stehende Wittbrod wurde zu Boden geschleudert und starb nach wenigen Minuten.

Essen a. S., 27. Sept. (Tel.) Kommerzienrat Emil Girardet, Zeitungsverleger und Buchdruckereibesitzer, hat dem städtischen Museum die Summe von 50 000 M für Renovationsarbeiten überwiesen. Außerdem hat er ein Gemälde von Eduard Gebhardt, Christus auf dem Meer darstellend, in gleichem Werte zum Geschenk gemacht.

Ulfersfeld, 27. Sept. (Tel.) Auf Antrag der Essener Staatsanwaltschaft verhaftete die Polizei wegen Betruges den Astrologen Friedrich Thiemann, der dort unter großem Zulauf aus dem Stand der Sterne die Zukunft prophezeite.

Köln, 27. Sept. (Tel.) Beim Trainieren auf der Kölner Stadtbahn ist der Schrittmacher Willy Oberhard die Wöschung hinabgestürzt. Er erlitt lebensgefährliche Verletzungen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

hd Frankfurt a. M., 27. Sept. (Tel.) Heute früh 9 Uhr erschoss sich in einer Droschke der Kammerherr von Jochen aus Mainz. Er hatte sich am Bodenheimer Tor eine Droschke gemietet und den Kutscher beauftragt, ihn nach dem Palmengarten zu fahren. Edele Bodenheimer Landstraße und Palmengartenstraße erschloß er sich durch einen Schuß in die rechte Schläfe. Das Motiv der Tat ist unbekannt. Er ist 60 Jahre alt.

München, 27. Sept. (Tel.) In der Nähe des Hauptbahnhofes hier selbst kollidierte in der vergangenen Nacht ein Automobil mit einem Mähelwagen. Das Automobil geriet in Flammen und verbrannte. Der Chauffeur wurde schwer, die beiden Insassen wurden leichter verletzt.

hd Eile, 27. Sept. (Tel.) Eine Feuerbrunst zerstörte in dieser Nacht die Wagen- und Automobilfabrik der Firma Cliquennois. Mehrere hundert Wagen, eine Anzahl Pferde, drei anstehende Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden beträgt nahezu eine Million.

Unwetter.

In Frankreich.

Paris, 27. Sept. (Tel.) Die Umgegend von Beziers wurde durch den gestrigen Wolkenbruch furchtbar heimgesucht. In Serria ist der Verlust von Menschenleben zu beklagen. Der angerichtete Schaden im gesamten Departement übersteigt mehrere Millionen. Unter anderen Brücken wurde auch die Metallbrücke zwischen Montagnac und Pézenas zerstört. Aus Montpellier wird gemeldet, daß der Austritt

die Zeugin an, daß sie die Familie Niederhoffer im Jahre 1894 kennen gelernt hat. Sie hat mit ihr bis zum Jahre 1900 verkehrt. Den Angeklagten David Niederhoffer kannte sie schon als kleinen Buben. Im Jahre 1900 habe Frau Niederhoffer sie gebeten, ein Kästchen mit Schmuckstücken zu versehen, was sie auch getan habe. Später habe Frau Niederhoffer behauptet, es seien 13 Schmuckgegenstände in dem Kästchen gewesen, während es tatsächlich nur 12 waren. Sie habe sich über diesen verdächtigen Vorwurf des Diebstahls oder der Unterschlagung so sehr geärgert, da sie vollkommen schuldlos gewesen sei, daß sie den Verkehr mit den Niederhoffers abgebrochen habe. Im Jahre 1908 habe sie sich aber mit Frau Niederhoffer wieder versöhnt und im Jahre 1904 sei sie Hausmeisterin im Zirkus Bavaria geworden. Frau Niederhoffer habe sie vor ihrem Sohne David eindringlich gewarnt, sie solle ihn besonders nicht die Schlüssel geben. Im Jahre 1904 habe sie David einmal gefragt, ob sie einen guten Leumund habe, worauf sie geantwortet habe: „Ne, das will ich meinen. Die Frage sei ihr auffällig vorgekommen.“ Die Zeugin erzählt dann allerlei Einzelheiten und Neben-sächlichkeiten aus ihrer jahrzehntelangen Bekanntschaft mit der Familie Niederhoffer. Der Präsident läßt sie gewähren und sucht nur hin und wieder durch einzelne Fragen aus dem Munde von Antworten einige Tatsachen herauszufahren. Die Zeugin berichtet eine halbe Stunde lang mit großer Jungensfertigkeit über allerlei Episoden aus dem Leben der Niederhoffers. Sie macht dann eine große Pause und man glaubt schon, daß sie ihre Aussage beendet habe, da erklärt sie aber energisch: „So, nun kommt der zweite Teil.“ (Große Heiterkeit.)

Die Zeugin restaurateurstrau Einelle gibt weiter an, daß sie in den letzten Tagen und auch heute verschiedene Brehvertreter auf die ungeheure Wichtigkeit ihrer Aussage aufmerksam gemacht habe, die recht genau in die Zeitung kommen müsse. Sie erklärt, daß der Angeklagte ihr erzählt hat, er habe seinen Leasing-Apparat verkauft. Die Zeugin fragte ihn, ob der Käufer auch gut sei. Er habe gesagt: „Ja, der hat sehr viel Geld auf der Bank liegen. Einmal sagte Niederhoffer zu ihr: „Weißt Du, ich bin als Gentleman geboren, wir stehen nur die Millionen.“ (Große Heiterkeit.) Ein andermal habe sie Niederhoffer und Henschel im „Deutschen Theater“ getroffen. Dabei unterhielten sich beide über den Verkauf des Apparates. Der Kauf war anscheinend schon erledigt. Es schien so, als ob Niederhoffer vom Verkauf zurücktreten wollte. Henschel sagte aber: „Ich habe den Apparat einmal gekauft, es bleibt dabei.“ Die Zeugin berichtet dann weiter, daß ihr Niederhoffer auch den Wechsel mit der Unterschrift Bernhard Henschel gezeigt habe. Er trug noch nicht das Giro des Leopold Groß. Niederhoffer jagte, er müsse sich noch einen Giranten beschaffen. Dann wolle er nach Hamburg fahren. Wenn er nicht rechtzeitig zurückkäme, so solle die Zeugin den Wechsel in der Henschelschen Wohnung präsentieren. Seiner Mutter

des Veslusses in Montferrier und anderen Dörfern schweren Schaden angerichtet hat. Der Korpsschef General Bailfond hat sich an die bedrohtesten Stellen begeben. Von überall her werden bedeutende Abstrichungen gemeldet. In Abbe dauert die Ueberschwemmung fort. An mehreren Häusern reicht das Wasser weit über das Erdgeschloß.

hd Paris, 27. Sept. (Tel.) Zu den Ueberschwemmungen des Geraulstflusses wird nachträglich noch gemeldet, daß der angerichtete Schaden sich auf mehrere Millionen Franks beläuft. Von mehreren vom Wasser überflachten Wäldern ist man ohne Nachricht. Das Wasser stieg mit ungeheurer Schnelligkeit und zwang die Einwohner, sich eiligst auf die Dächer der Häuser und in die oberen Stockwerke zu flüchten. Viele, die sich im Freien befanden, mußten Bäume erklimmen. Zahlreiche Personen sind inmitten des ungeheuren Sees, der sich durch das Wasser gebildet hat, isoliert und erwarten Hilfe. Die Behörden haben eine Anzahl Kähne mit Lebensmitteln ausgerüstet, um den Unglücklichen Nahrung und Hilfe zu bringen. Seit dem Jahre 1858 war eine ähnliche Ueberschwemmung nicht zu verzeichnen. Ganze Herden Schafe sind umgekommen. Die Waren vieler Handelsleute sind fortgeschwemmt und hunderte von Familien sind völlig ruiniert.

In Spanien. = Malaga, 27. Sept. (Tel.) Der strömende Regen dauert noch an. Bis 9 Uhr abends sind die Flüsse Guabal und Medina um 1 Meter gestiegen; wenn das Wasser noch um 1/2 Meter steigt, wird eine Katastrophe erfolgen.

= Madrid, 27. Sept. (Tel.) Der Gouverneur von Malaga teilte dem Minister des Innern mit, daß in malaga 72 Personen bei der Ueberschwemmung ums Leben gekommen sind, deren Identität vielfach nicht festzustellen werden konnte. Die Zahl der Verletzten beträgt 68 Menschen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= Kiel, 27. Sept. Prinz Heinrich von Preußen hat gestern die Offiziere des hier liegenden italienischen Schulschiffes „Etna“ zur Tafel geladen. An Bord des Schulschiffes fand eine Festlichkeit zu Ehren der deutschen Offiziere statt.

hd Rom, 27. Sept. (Tel.) Neue Bauernunruhen sind zu verzeichnen. In Gerignola bläsierten die Aufständigen die Billa des Abgeordneten Amici, so daß weder der Abgeordnete noch seine Angehörigen die Wohnung verlassen konnten. Die Presse tabelt in scharfen Worten die Haltung der Regierung, welche ohnmächtig sei, die Ordnung wieder herzustellen.

hd Haag, 27. Sept. Die Königin Wilhelmine und Prinzgemahl Heinrich reisten heute nach ihrer mecklenburgischen Besichtigung Döblin ab, wo sie einen mehrtägigen Aufenthalt nehmen. Das Gerücht, die Königin befände sich in gesegneten Umständen, ist falsch.

hd London, 27. Sept. „Daily Mail“ berichtet aus Genf, daß Frau Trefelt und ihr Gemahl sich nach Amerika eingeschifft haben. Der Erstgeborene Leopold Wöllfling soll demselben Blatt zufolge, als er von der Heimat seiner Schwester erfuhr, ausgerufen haben, er sei stolz über den Mut seiner Schwester, welche alle Vorurteile abgestreift habe und das Glück und die Liebe suche, welche königlichen Hoheiten nicht gestattet sei. Er sympathisierte vollständig mit seiner Schwester und hoffe, daß sie glücklich sei. (?)

= Konstantinopel, 27. Sept. Der „Ain, Sig.“ wird von hier telegraphiert: Die Porte erhielt die Mitteilung, daß die Woiwatten in die türkischen Reformpläne für die mazedonische Justiz einstimmig einwilligten, sich aber gemäß der Würzburger Erklärung das Recht der Ueberwachung der Durchführung des Planes vorbehalten hätten.

= Sidon, 27. Sept. (Kabeltelegramm.) Die Präfektur von Beirut hat sich selbständigen Dominium gestern an allen Orten gefeiert worden. König Eduard, Premierminister Botska, sowie die Premierminister von Natal, von Neufundland und Australien haben Glückwünsche gerichtet.

= Rio de Janeiro, 27. Sept. (Kabeltel.) Aus Anlaß der bevorstehenden Ankunft des deutschen Schulschiffes „Moltke“ im Hafen von Rio de Janeiro hat zwischen dem deutschen Gesandten und Baron Rio Branco ein sehr herzlicher Notenwechsel stattgefunden.

Thronrede zur Eröffnung des bayerischen Landtags.

München, 27. Sept. Der Landtag ist heute mittag vom Prinzregenten mit einer Thronrede eröffnet worden, welche hervorhebt, daß das Budget dank der günstigen Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse ohne Erhöhung der direkten Steuern mit einer Reserve abgeschlossen, die eine durchgreifende Aufbesserung der Gehälter der staatlichen Beamten und Bediensteten in Aussicht zu nehmen gestatte. Die Thronrede spricht die zuverlässige Hoffnung aus, daß diese für das gesamte Staatsleben bedeutungsvolle Frage in der kommenden Finanzperiode glücklich gelöst wird.

Die Thronrede kündigt an eine Reform der Steuerergänzungs, die Einführung der allgemeinen Einkommensteuer, eine Neuordnung der

solle sie nichts davon sagen. Die Zeugin hat denn wirklich den Wechsel der Familie Henschel präsentiert und da er protestiert wurde, mit dem Rechtsbeistand der Familie Henschel verhandelt, nachdem sie sich vom Kaufmann Groß Vollmacht geholt hat. Groß sagte dabei: „Der Niederhoffer ist ein großer Lump, er hat mich in Hamburg hungern lassen.“ (Heiterkeit.) Damit ist der zweite Teil der Ausführungen der Zeugin, der 3/4 Stunden in Anspruch nahm, beendet.

Der dritte Teil spielt im Cafe Strohmeyer in München. Dort hat die Zeugin erzählt, daß dem Henschel der Krug umgedreht worden sei. Der Bruder Karl sei dort auch mit dem Groß in Streit geraten wegen einer Provision von 100 M. Karl habe dabei den Groß gefragt, wo denn Henschel sei, worauf dieser heftig zu giktern angefangen habe. (Beiwegung.) Karl habe auch erzählt, sein Bruder David hätte den Henschel ermordet. Als die Zeugin von dem Verschwinden des Henschel hörte, habe sie zuerst geglaubt, er sei bei der großen Dirne ums Leben gekommen, dann glaube sie wieder, er wäre wohl in Hamburg in die Ehe geworfen worden usw. Schließlich sei sie zu der Ueberzeugung gekommen, daß er im Zirkus Bavaria ermordet worden sei. Sie habe nun Angst bei der Polizei erstattet, denn sie habe es sich zum Ziel gesetzt, Licht in die Sache zu bringen. Das Verfahren sei aber eingestell worden. Sie sei aber der Polizei immer wieder auf die Wade getreten. Die Zeugin schildert eingehend die einzelnen Gänge zur Polizei, berichtet dabei, wenn sie aufgehalten sei, sich gewaschen und Mittag gegessen habe, so daß im Gerichtssaal trotz des Ernstes der Situation bald eine feierliche Stimmung Platz greift. Als der Vorsitzende sie ermahnt, nicht allzu sehr auf nebensächliche Einzelheiten einzugehen, erklärt sie energisch, sie dürfe nach ihrem Eide nichts verschweigen und müsse alles sagen, was sie wisse. Was sie sage, sei aber auch die volle Wahrheit. Sie wisse, wie wichtig ihre Aussage sei, denn man habe ihr gesagt, daß die ganze Angelegenheit wie ein Kartenhaus zusammenfalle, wenn sie nicht da wäre. (Heiterkeit.) Es sei sehr schwierig gewesen, die Sache in Ordnung zu bringen. Sie hätte bei der Polizei die Verhaftung des Niederhoffer verlangt. Der Wachmeister habe ihr aber erklärt, er müsse erst die Familie fragen. (Heiterkeit.) Endlich habe sie zu ihrer großen Gemüthung erreicht, daß die Untersuchung gegen Niederhoffer eingeleitet wurde. Die Zeugin schloß ihre 2 1/2 stündigen Ausführungen mit dem pathetischen Ausrufe: „So war es, so ist es, so bleibt es!“ (Große Heiterkeit.) — Vors.: Einzelne Bemerkungen, die Sie gemacht haben, stimmen nicht mit dem überein, was andere einmündige Zeugen ausgesagt haben. — Zeugin: Dann beschwöre ich eben meine Aussage noch einmal. (Erneute Heiterkeit.)

Darauf trat die Mittagspause ein.

Nachmittagsung siehe Seite 5.

Umlagen der Gemeinden, ferner die Einführung der Pauschalentschädigung für Landtagsabgeordnete, den Entwurf einer Kirchengemeindeordnung, mehrere Entwürfe zur Fürsorge für Landwirtschaft und das Kleingewerbe, darunter ein neues Fischereigesetz, sowie ein Gesetz, das für den Staat einen Anteil an den unterirdischen Bodenschätzen sichert. Für mannigfache staatliche Aufgaben sind erhöhte Forderungen vorgelegt. Bei der Verkehrsverwaltung läßt sich infolge des wirtschaftlichen Aufschwunges eine betrübende Reineinnahme erwarten.

Die Thronrede kündigt sodann Denkschriften über die Ausnützung der Wasserkraft und die Elektrifizierung einzelner Eisenbahnlinien an und betont schließlich, wie zahlreich und bedeutungsvoll die Aufgaben der beginnenden Session sind.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= Paris, 27. Sept. Der „Matin“ meldet aus Casablanca: Die Mahalla des Sultans wird eine Expedition im Umkreis von 100 Kilometer rund um Casablanca unternehmen.

hd Paris, 27. Sept. Vom Verbleib der Mahalla Muley Hafids fehlen sichere Nachrichten. Man vermutet, daß Vermittler am Werke sind, um zwischen dem Sultan und dem Gegenkulten einen Ausgleich zu ermitteln. (S.A.)

= Madrid, 27. Sept. Der spanische Gesandte in Tanger suchte den Vertreter des Sultans für auswärtige Angelegenheiten Mohammed el Torres und den Kriegsminister El Gebbas auf und machte sie auf die erste Lage in Tetuan aufmerksam, die durch die Entlassungen bei den spanischen Truppen und durch die Nichtzahlung des Soldes entstanden ist. Weiter wies er auf die Verantwortlichkeit der marokkanischen Regierung hin, für den Fall, daß beklagenswerte Ereignisse eintreten sollten. Torres und Gebbas versprachen, die nötigen Maßnahmen zu treffen.

hd Mailand, 27. Sept. Der „Corriere della Sera“ bespricht die Meldung des „Daily Telegraph“ über eine deutsch-französische Annäherung, wonach Deutschland seinerseits nicht beabsichtige, Frankreich in Marokko Schwierigkeiten zu bereiten, falls Frankreich sich innerhalb der Grenze der Älte von Agadir halte. Das Blatt erklärt, der Wunsch Deutschlands sei es, nicht nur eine Verständigung mit Frankreich über Marokko herbeizuführen, sondern Deutschland möchte auch eine Verständigung mit Frankreich über alle übrigen politischen Fragen. Sollte Frankreich diesem Wunsche nicht entgegenkommen, so werde die französische Politik in Marokko zu keinem befriedigenden Ergebnis gelangen.

Morenas Ende.

= Berlin, 27. Sept. Morenas Ende in dem am 20. September stattgehabten Gefecht wird von dem englischen Truppenbefehlshaber Hauptmann v. Hagen, Generalstabsoffizier der Schutztruppe für Südwestafrika folgendermaßen geschildert:

Am 19. September vormittags kam Morena, trotzdem er es versprochen hatte, nicht zur Besprechung mit Major Elliot, der mit einem Truppenteil bei Kanklippe, halbwegs Umanas-Ullington, stand. Daraufhin beschloß Major Elliot, Morena zu verfolgen. Die Verfolgung wurde am 19. nachmittags in Kanklippe aufgenommen und führte die ganze Nacht hindurch durch die Kankliperwüste. In Engambeh, etwa 10 Kilometer nördlich von Ullington, fand der Zusammenstoß mit Morena und das vier Stunden lang dauernde Gefecht statt. Morena und fünf Mann fielen, darunter ein Bruder und zwei Neffen von ihm, zwei Mann wurden gefangen genommen, vier entkamen. Sechs Weiber wurden erbeutet. Bei uns fiel ein Korporal; ein Polstrik wurde verwundet. Die englischen Truppen erwießen sich unter der geschickten Führung des Majors Elliot hervorragend im Ertragen von Anstrengungen, wie in der Uandauer und Tapferkeit im Gefecht. Truppen und Führer waren 30 Stunden ohne Wasser. In 24 Stunden wurden bei großer Hitze und schweren Dinen 121 Kilometer zurückgelegt.

Aus Ostasien.

= Peking, 27. Sept. (Kabeltel.) Die chinesische Presse ermahnt die Regierung, für die Berichterfasser der Presse freie Eisenbahnfahrt zu gewähren, dieselben zu den Gerichtsverhandlungen zuzulassen, sowie öffentlich die Gründe bekannt zu geben, wenn die Regierung Zeitungen verbiete.

= Shanghai, 27. Sept. (Deutsche Kabeltel.-Ges.) Bei einem bozartigen, christenfeindlichen Aufstand in der Präfektur Kanschu in der Provinz Kiangai ist der italienische Lazaristenpater Caroduglia ermordet worden. Ein zweiter dort wirkender französischer Lazarist ist geflüchtet. Die Seminare und Kirchen sind niedergebrannt.

Die Missionare klagen über den Mangel an tatsächlichen Schutz seitens der Mandarinen, die nur scheinbar gegen die Revolutionäre einschritten. Chinesen melden außerdem aus dem Landgebiet, daß zahlreiche chinesische Priester und Christen umgebracht und viele Kirchen zerstört worden seien.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Selsingfors, 27. Sept. Die kaiserliche Jagd „Standart“ geht morgen nach Petersburg ab. Der Zar und die Zarin fahren nach Wiborg an Bord des „Polarstern“ und kehren von dort erst nach Petersburg zurück.

hd Petersburg, 27. Sept. Von hier werden mehrere Ueberfälle gemeldet, welche Gefangene auf ihre Wälder in russischen Strafanstalten berühten. In Kaspianisch, Gouvernament Charkow, meuterten die politischen Gefangenen und griffen die Kerkermeister an. Ein Ueberwacher wurde von den Aufständigen ermordet. Die Gefangenen hatten sich auf irgend eine Weise Messer verschafft und mit ihnen kämpften sie mit dem Mut der Verzweiflung. Fünf Gefangene entkamen aus dem Gefängnis und kletterten auf das Dach wo sie später bemerkt und heruntergeholt wurden. Sie werden alle vor ein Kriegsgericht gestellt.

„Kräftigt sich immer mehr.“

Eltern schwächerer Kinder werden mit einem Gefühl freudiger Teilnahme folgenden Brief einer Mutter lesen:

Burgweiler bei Mühlhausen i. E., den 16. August 1906. Unter jetzt sechsjähriger Sohn Georg hat seit seinem ersten Lebensstage beständig gekränkelt, deshalb begann ich mit dem Gebrauch von Scotts Emulsion, die einen großartigen Erfolg bewirkte. Das schwächliche Kind, mit dem wir uns früher alle endliche Mühe gegeben hatten, ist bei regelmäßigem Gebrauch von Scotts Emulsion ein starker, netter Junge geworden. Er ist jetzt mit gutem Appetit, nimmt an Körpergewicht ständig zu und kräftigt sich immer mehr.“ (gez.) Frau Emilie Georg.

Bei der Herstellung von Scotts Emulsion kommt nur der reinste und beste Norwegische (Lofoten) Medjallantran zur Verwendung, der im Scottschen Verfahren für den empfindlichen Magen leicht verdaulich gemacht wird, so daß sein außerordentlich hoher Nährwert dem Körper voll zu gute kommt. Erwachsene und Kinder gebrauchen also Scotts Emulsion zu jeder Jahreszeit, im Sommer wie im Winter, mit gleich gutem Erfolg zur Wiederherstellung eines kräftigen, widerstandsfähigen Körpers.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Verkaufsstellen und zwar wie folgt nach dem Inhalt des Originalfläschchens in Apotheken mit unserer Schutzmarke (Fische mit dem Fisch) Scott & Borneo, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Besondere: Feinste Medjallantran 150 g, prima Olivenöl 50 g, unterphosphorige Säure 4 g, unterphosphorige Säure 20 g, Vit. 20 g, feinstes arab. Gummi 10 g, weisse Zucker 200 g, Alkohol 11 g. Dieses aromatische Emulsion mit Jod, Mandel- und Gaultperle ist 2 Tropfen.



**N. Breitbarth**  
 KARLSRUHE Tel. 1512 Ecke Kaiser-Herrenstr.

Beachten Sie  
 gefl. meine Schaufenster!

Neu ausgestellt:  
**Elegante Knaben-Anzüge**  
 deutsche, franz. und amerikanische Form.

**Pyjacks**  
 Kielerform mit Marineabzeichen  
 blau und grau oder aus Samt.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Früh eingetroffen:  
 Aus direktem Waggon  
**Dollikatoss-Sauerkraut**  
 Pfd. 8 Pfg., 10 Pfd. 70 Pfg.

**Echte Frankfurter Würstel Ser**  
 (täglich frisch)  
 Paar 28 Pfg.

**Deutsches Dörrfleisch**  
 Pfd. 95 Pfg.

**Neue Mittel-Linsen**  
 Pfd. 30 Pfg.

**Neue große Heller-Linsen**  
 Pfd. 35 u. 45 Pfg.

**Neue Zwiebeln**  
 Pfd. 5 Pfg.

**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Verkaufsstellen:  
 34a Werberstraße 34a  
 28 Karlstraße 28  
 3 Karlsruherstraße 3  
 27 Neuenstraße 27  
 22 Georg-Friedrichstraße 22  
 44 Waldbornstraße 44  
 Mühlburg:  
 20 Rheinstraße 20 (Ecke der Eisenbahnstraße).

**Reserve hat Ruh!**



**Reserve**  
 kauft bei  
**Franz Jos. Heisel**  
 am billigsten

	<b>Weiche Filzhüte</b> echtfarbig u. wasserdicht 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 Mk.
	<b>Steife Filzhüte</b> leicht und elegant modern 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 Mk.
	<b>Wetterfeste Lodenhüte</b> 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 Mk.

Selten billige Kaufgelegenheit.  
 Zurückgesetzte Hüte zu jedem Preis.  
**Verkaufsort: Kaiserstrasse 111.**

**Räumungs-Verkauf.**

Vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten gebe ich  
**10% Rabatt** oder doppelte Marken  
 ferner zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Einzelne und zurückgesetzte Muster **Teppiche** in allen Qualitäten in allen Grössen

Einzelne und zurückgesetzte Fenster **Portièren** in allen Stoff, Stilarten, in allen Farben

Coupons 1-10 Meter **Möbelstoffe** Wolle, Plüsch, Seide, Tuch, Moquette, Gobelin etc. in allen Arten

Grosse Posten aussortierte  
**Echte Perser Teppiche**  
 ganz besonders preiswert.

**Adolf Sexauer.**

Die besten Kautschukstempel liefert  
**GUST. HERDLE**  
 Stempel-Fabrik  
 Karlsruhe, L. Belstr. 13

**Jalousien u. Rolläden**  
 gefertigt in anerkannt seltener Ausführung. Reparaturen prompt und billig. 13246  
**Chr. Zimmerle,**  
 Gerwigstraße 36.  
 Telefon 350.

**Fahrräder**  
 von 55 Mk. an,  
 Laufbeden von Mk. 3.15 an,  
 Luftschläuche " 2.35 an.  
 Preisliste gratis.  
 Vertreter gesucht. 7577a, 16.10  
**Fahrradhaus Wiehre,**  
 Freiburg i. B.

**D. Reis,**  
 Kronenstrasse 37/39.

**Komplette Wohnungseinrichtungen**  
 sowie **Einzelmöbel**  
 in jeder Holz- und Stilart,  
 von einfachster bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach  
 gegebenen Zeichnungen. 14245, 26.2

Kataloge gerne zu Diensten.

**Kinder-Kleidchen**  
**Kinder-Jacken**  
**Kinder-Kragen**

bietet in grosser Auswahl und geschmackvollen Ausführungen  
 zu mässigen Preisen. 14483, 6.1

**Marg. Dung**  
 86 Kaiserstr. 86 86 Kaiserstr. 86  
 Telephon 1959.  
 Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

**Holz**  
 zum Anfeuern, in verschiedenen Sorten, durchaus trocken, liefert zu billigen Preisen 12681, 12.11

**B. Finkelstein**  
 Rintheimerstr. 10  
 Telephon 510.  
 NB. Bündelholz für Vieberverkäufer fortwährend zu haben.

**Schöne Zeitungs-Makulatur**  
 wird billig abgegeben.  
 Expedition der „Badischen Presse“.

**Geld Darlehn**  
 auf Schuldschein, Möbel, Wechsel und Hypotheken 1., 2. u. 3. Stelle verleiht unter strengster Verschwiegenheit A. Haller, Strassburg, 611, Broglieplatz 10. Mühlvort. Wirklich guten, sehr preiswerten Mittags- und Abendessen erhalten bessere Herren. B33899, 10.4. Sessinastrasse 74, III.

**Wirtschaft**  
 mit Metzgerei und Spezerei an tüchtigen, kautionsfähigen Geschäftsmann zu verpachten. Offerten an **Johann Hank**, „zum Bären“, Zittingen. 8862a, 3.1. **Zeichnarbeiten für Maschinenbau etc.** werden sauber u. pünktlich ausgeführt. Offerten unter Nr. B35090 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2. 14484

**Bäckerei mit Spezereibehandlung**  
 in ein. groß. Fabrikort, Amt Bruchsal krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter B35112 an die Expedition der „Badischen Presse...“  
 Noch gut erhaltene **Herren- und Damenkleider** zu verkaufen. Händler werden. 30.11.1907. 14484

**Blusen**  
 auf Extra-Tischen im Parterre

Waschblusen, farbig, früher. Preis bis 2.50, jetzt 50 P.  
 Waschblusen, weiss u. farb., früh. Preis bis 6.50, jetzt 2.00  
 Wollstoff-Blusen, farbig, früh. Preis bis 12.—, jetzt 4.75  
 Wollstoff-Blusen, weiss, früh. Preis bis 25.—, jetzt 6.00  
 Spitzen-, Tüll- u. Seidenblusen, früher. Preis bis 30.—, jetzt 11.50

**Hermann Tietz.**

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various cities like Frankfurt a. M., London, Berlin, and Vienna, including dates and specific rates.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 27. Sept. Angenommen am 25. Sept.: Prinz-Regent Sultpold in Genua; am 26.: „Scharnhorst“ in Schanghai, „Adm“ in Baltimore, „Darmstadt“ in Bremerhaven, „Bieten“ in Hongkong.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 27. September 1907.

Das Hochdruckgebiet im Osten des Erdteils hat abgenommen, ein zweites ist über Skandinavien erschienen. Während die Depression, welche gestern im Westen der britischen Inseln gelegen war, nordwärts abgezogen ist, ist vor dem Eingang in den Kanal eine neue aufgetaucht, die einen Ausläufer bis Süddeutschland herein entsendet.

Table with 6 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, and other weather-related data for September 26-27.

Höchste Temperatur am 26. Sept. 24.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. Sept. 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 15°, Biarritz Regen 15°, Nizza wolfig 14°, Triest bedeckt 18°, Florenz bedeckt 17°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari wolfig 21°, Brindisi halbbedeckt 21°.

Am 1. Oktober beginnen neue Kurse.

Advertisement for 'Merkur' featuring a fountain pen illustration and text: 'Eigene vielbewährte Methode. Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende...'.

Large advertisement for 'Brauerei Fr. Hoepfner - Karlsruhe' with decorative border, featuring text: 'empfehlen ihre rezenten und vollmundigen Lager- und Exportbiere, hell und dunkel in Quantitäten von 20/1 und 20/2 Flaschen, sowie in Gebinden.'

Hochbauarbeiten.

Die Bauarbeiten zur Erstellung eines neuen Bureaus für die Landratsverwaltung sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministerium vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Städt. Fischmarkt.

Nachverkauf von frischen See-Fischen findet morgen Samstag den 28. September, von morgens 7 1/2 Uhr an, zu den billigsten Preisen statt.

Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben der ledigen Katalie Kaiser von Appenweiler lassen am Mittwoch, den 2. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr im Rathaus zu Appenweiler durch das unterzeichnete Notariat nachbeschiedenes Grundstück öffentlich versteigern.

Vergebung von Abbrucharbeiten.

Der öffentliche zweifelh. Seitenbau Kaiserstraße 143 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf den Abbruch verkauft werden.

Submmission.

Für die Zeit vom 1. November 1907 bis Ende Oktober 1908 soll die Lieferung von Küchenbedürfnissen und zwar getrennt:

Schreibgehilfen-Stelle.

Mit Jahresvergütung von 600 Mk. ist sofort zu besetzen. Bewerber, vorzugsweise aus der Zahl der Justiz-Angehörigen oder Aktuar, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen umgeben melden.

Tanz-Schuhe.

für die Tanz-Stunde in 18317.2.1 Extra-Preislagern empfiehlt Schuhhaus H. Landauer Kaiserstr. 183.

Stellen-Vergebung.

Bei der unterzeichneten Direktion ist die Stelle eines nichtetatmäßigen

Bauzeigehilfen.

sofort zu besetzen. Zuverlässige Bewerber, welche vollständige Fertigkeit im Maschinenschreiben besitzen müssen, wollen ihr Gesuch nebst Lebenslauf und Zeugnisausschnitten, sowie Gehaltsansprüchen alsbald bei uns einreichen.

Freiburg i. Br., 25. Sept. 1907. Die Direktion des städt. Elektrizitätswerkes u. der Straßenbahn. Citner.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Blechmeisters Karl Horneder hier, Karls-Wilhelmstraße 38, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 23. Oktober, 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2A, 2. Stod, Zimmer Nr. 18, anberaumt.

Bekanntmachung.

Die Kasse der Sparkasse Philippsburg i. Baden unter Gemeindegüchenschaft, daher mündelicher, verzinst alle Spareinlagen mit Zinsung vom 1. Januar 1908 an zu vier Prozent.

Der Verwaltungsrat.

Der Jahrmart ist auf den 2. Sonntag im Monat Oktober mit darauffolgendem Montag verlegt, findet also dieses Jahr am 13. und 14. Oktober statt.

Jahrmart Odenheim.

Der Jahrmart ist auf den 2. Sonntag im Monat Oktober mit darauffolgendem Montag verlegt, findet also dieses Jahr am 13. und 14. Oktober statt.

Odenheim, den 18. September 1907. 8945a.3.1 Bürgermeisteramt. Strider. Romader.

Gefälligst lesen!

Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Leserkreise u. s. w., sollten es nicht versäumen, bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ) zu bestellen. Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur M. 2.80 und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt „L'Actualité“

Eckladen zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober. Näheres im 2. Stod. 10465\*

Motocycle.

Motocycle, B35526. Wegen beendeter Abjuzantenzzeit zu verkaufen 8jähriger, eleganter, brauner Wallach, Trakehner-Abstammung, 1,69 groß, tabellöse Beine, vollkommen truppen-, straßen- u. automobiltauglich, ohne jede Untugend, gut geritten, auch unter Dame, sicher im Gelände, Preis 1200 Mark.

Neues Motorfahrrad.

billig zu verkaufen. 2.1. Offerten unter Nr. 14511 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Motorrad.

Motorrad, B35526. 2.1. Offerten unter Nr. 14511 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Neues Motorfahrrad.

billig zu verkaufen. 2.1. Offerten unter Nr. 14511 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Blechmeisters Karl Horneder hier, Karls-Wilhelmstraße 38, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 23. Oktober, 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2A, 2. Stod, Zimmer Nr. 18, anberaumt.

Bekanntmachung.

Die Kasse der Sparkasse Philippsburg i. Baden unter Gemeindegüchenschaft, daher mündelicher, verzinst alle Spareinlagen mit Zinsung vom 1. Januar 1908 an zu vier Prozent.

Der Verwaltungsrat.

Der Jahrmart ist auf den 2. Sonntag im Monat Oktober mit darauffolgendem Montag verlegt, findet also dieses Jahr am 13. und 14. Oktober statt.

Jahrmart Odenheim.

Der Jahrmart ist auf den 2. Sonntag im Monat Oktober mit darauffolgendem Montag verlegt, findet also dieses Jahr am 13. und 14. Oktober statt.

Odenheim, den 18. September 1907. 8945a.3.1 Bürgermeisteramt. Strider. Romader.

Gefälligst lesen!

Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Leserkreise u. s. w., sollten es nicht versäumen, bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ) zu bestellen. Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur M. 2.80 und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt „L'Actualité“

Eckladen zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober. Näheres im 2. Stod. 10465\*

Motocycle.

Motocycle, B35526. Wegen beendeter Abjuzantenzzeit zu verkaufen 8jähriger, eleganter, brauner Wallach, Trakehner-Abstammung, 1,69 groß, tabellöse Beine, vollkommen truppen-, straßen- u. automobiltauglich, ohne jede Untugend, gut geritten, auch unter Dame, sicher im Gelände, Preis 1200 Mark.

Neues Motorfahrrad.

billig zu verkaufen. 2.1. Offerten unter Nr. 14511 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Motorrad.

Motorrad, B35526. 2.1. Offerten unter Nr. 14511 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Neues Motorfahrrad.

billig zu verkaufen. 2.1. Offerten unter Nr. 14511 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Raubmordprozess Niederhofer.**

(Unber. Nachr. verb.) VII. S. u. H. Rüdiger, den 26. Sept. Nachmittagsführung. (Fortsetzung von Seite 2.)

Der Beginn der Nachmittagsführung wurde in der Vernehmung der Zeugin Restaurateurin Einselle fortgesetzt. In der Pause hatte sich die Zeugin an alle Vertreter der Presse herangemacht, denen sie nur habhaft werden konnte, mit der Frage, ob sie ihre Sache am Vormittag gut gemacht habe, was meist freundschaftlich bejaht wurde, worauf sie triumphierend weiterging. Die Zeugin hat sich mit großem Eifer und mit ganz ungewöhnlichem Spürsinn und einer reichen Kombinationsgabe des Falles Niederhofer angenommen und der Polizei Fingerzeige gegeben. In ihrer weiteren Vernehmung betrat sie auch die Ansicht, daß damals, als Niederhofer mit Henschel in ihrer Gegenwart über den Looping the Loop-Apparat sprach, eine Komödie gespielt wurde. Wahrscheinlich sollte dem Henschel die Befürchtung eingejagt werden, daß sie selbst, die Zeugin, den Apparat kaufen wolle, damit er sich um so rascher zu dem Kauf entschließen würde. Wahrscheinlich habe sie Niederhofer nur aus dem Grunde veranlaßt, sich an dieser Unterhaltung über den Schleifenapparat zu beteiligen. Vielleicht wollte er sich auch eine Zeugin dafür verschaffen, daß er den Apparat wirklich an Henschel verkauft hat. — Der Angeklagte, der von der Anklagebank aus den Aussagen der Zeugin, die seitwärts steht, nur sehr schwer folgen kann, überläßt es seinem Verteidiger, die Aussagen zu würdigen.

Die weitere Vernehmung der Frau Einselle gestaltete sich recht lebhaft. Sie macht häufig Anläufe dazu, sich mit dem Angeklagten direkt auseinanderzusetzen, sie geht auf diesen los und droht ihm mit den Worten: „Du, paß mal auf!“ Der Vorsitzende muß fortwährend einschreiten und die Zeugin daran erinnern, daß sie sich vor Gericht befindet. Frau Einselle erinnert sich der kleinsten Kleinigkeiten aus dem Mai 1904 mit aller Sicherheit. Schließlich fragt der Verteidiger R. A. Meisberger, wann sie denn eigentlich auf den Gedanken gekommen sei, nach dem Verbleib des Henschel zu forschen. — Zeugin: Das war im Jahre 1906. — Vert.: Und da erinnern Sie sich noch so genau aller Ereignisse aus dem Jahre 1904? — Zeugin: Ja, ich habe mir da alles wieder ins Gedächtnis zurückgerufen. Ich habe nichts vergessen, weil mir die Sache fortwährend im Kopfe herumgegangen ist.

Vert.: Wo glaubten Sie denn früher, daß Henschel sei? — Zeugin: Erst nahm ich an, er sei mit 20 000 M. zur Weltausstellung nach St. Louis gefahren, ich habe mir die ganzen 2 Jahre lang von 1904 bis 1906 nichts böses gedacht. Als ich dann aber 1906 erfuhr, daß Niederhofer Dinge verfertigt hatte, die dem Henschel einmal gehört hatten, da kam mir die Geschichte verständig vor.

In der weiteren Unterhaltung zwischen dem Verteidiger und der Zeugin geraten beide so aneinander und drängt die Zeugin so lebhaft auf den Verteidiger ein, daß der Vorsitzende diesem zu Hilfe kommen muß, indem er die Zeugin an den Zeugentisch zurückweist. Der Verteidiger zieht sich auch zur Anklagebank zurück und von diesem neutralen Boden aus werden nun die weiteren Verhandlungen geführt.

Der Verteidiger macht die Zeugin darauf aufmerksam, daß zwischen ihrer Aussage vor dem Untersuchungsrichter und ihren heutigen Befundungen, insbesondere bezüglich der Vollmacht des protektierten Wechsels Widersprüche bestehen. — Zeugin: Ich war zur Zeit der Voruntersuchung so erwidert durch die vielen Strapazen, die ich durchgemacht habe, bei meinem Kampfe gegen die Polizei, da kann schon so etwas mal vorkommen. Das müssen Sie mir nicht als Lüge anrechnen, wenn ich da etwas nicht richtig gesagt habe. (Große Heiterkeit.) — Der Verteidiger hält der Zeugin verschiedene weitere Widersprüche vor und sagt dann zur Zeugin Einselle: Es steht fest, daß sie gesagt haben, Frau Niederhofer sei sehr aufgeregt gewesen, als im Mai 1904 nach der Morbit der Zirkus aufgezogen wurde. Wollen Sie daraus schließen, daß Frau Niederhofer an dem Morde beteiligt ist? Zeugin: Mein Gewissen sagt mir, ja! (Große Unruhe im Zuhörerraum.)

Der Zeugin wird dann vorgehalten, daß sie früher mit Bestimmtheit behauptet habe, der Angeklagte trage immer einen Revolver bei sich,

jetzt sagte sie, sie hätte nur ein einziges Mal einen Revolver bei ihm gesehen. Die Zeugin entgegnet, der Bruder des Angeklagten habe ihr das erzählt.

Vert.: Sie waren auch einmal in einen Prozeß verwickelt und sind eingesperrt worden. Erzählen Sie das. Zeugin (in heller Wut): Erzählen Sie das, ich will nicht!

Schließlich erzählt die Zeugin doch mit ungeheuren Wortschwall, daß sie in einer Millionenerbschaftsgeschichte verwickelt war und dabei mit dem Strafrichter in Konflikt kam. Vert.: Sie haben einmal auch bei der Polizei mitgeteilt, daß Sie einen bisher nicht auffindbaren Aufwinder ausfindig haben machen wollen.

Die Zeugin will nichts davon wissen. Verteidiger: Haben Sie nicht einmal die Absicht gehabt, in Gemeinschaft mit dem Angeklagten einen Bilderhandel anzufangen? Zeugin: Das war später.

Zeugin Frau Leneur gibt an, daß im Jahre 1903 ein Artist bei ihr wohnte, den Henschel öfter besucht habe. Von dem Verschwinden Henschels habe sie auch schon frühzeitig erfahren. Später sei Frau Einselle zu ihr gekommen und habe sich mit ihr über den Fall Henschel unterhalten.

Verteidiger: Sie sollen zu Frau Einselle gesagt haben, Ihr damaliger Zimmerherr Peral habe erklärt, Henschel sei verreckt, ihm sei der Krug umgedreht worden. Zeugin: Das ist eine große Lüge. Herr Peral würde nie so etwas gesagt haben. — Zeugin Frau Einselle (erregt): Das hat sie doch zu mir gesagt. Wie kann sie das jetzt abstreiten? Sie haben gesagt: Herr Peral habe Ihnen erzählt, Henschel sei verreckt, man habe ihn in die Grube geschmissen. Wenn Sie es jetzt nicht mehr wissen, so haben Sie es vergessen.

Zeuge Schuhmann Aneip hat Nachforschungen auf der Theresienstraße angestellt. — Frau Einselle erklärt dazu: Ja, Sie hätte ihn beim Oktoberfest dort gesehen. (Heiterkeit.) — Der Präsident ermahnt das Publikum, sich ruhig zu verhalten. Er könne nicht verstehen, was hier zu lachen wäre.

Zeuge Brandhuber war Oberkellner im Deutschen Theater bis zum 18. März 1904. Er hat dort den Angeklagten Niederhofer, wie auch den Ermordeten Henschel und den Kaufmann Groß kennen gelernt. Henschel war täglich dreimal im Restaurant, mittags zum Essen, dann unter Abends und schließlich nach dem Theater. Er sah immer allein. Der Zeuge hatte auch Ringe in Kommission und hat einmal dem Henschel einen Ring mit einem Saphir und vier Brillanten für 330 M. verkauft. Henschel habe große Freude daran gehabt, denn er liebt Schmuckstücke sehr.

Der Zeuge Brandhuber, der Oberkellner im Deutschen Theater war, befindet weiter, daß Niederhofer für gewöhnlich nur sehr wenig verzehrte. Nur einmal ließ er 100 M. daraufgehen. Die blieb er aber schuldig. (Heiterkeit.) Am nächsten Tage bezahlte er vierzig Mark ab und das andere Geld dann ratenweise. Damals habe Niederhofer mit der Eberling verkehrt, die anscheinend einen feinen Geumen und einen guten Magen hatte, denn sie verzehrte ungeheuer viel Speisen und vertilgte große Mengen von Sekt. (Heiterkeit.)

Zeuge Weismüller war im Mai 1904 als Kellner im Deutschen Theater angestellt. Niederhofer hat auch ihm den Looping the Loop-Apparat zum Kaufe angeboten, er hat ihn aber abgelehnt. Niederhofer sei häufig die Zeche schuldig geblieben und habe sich noch ein bis zwei Mark vom Zeugen geliehen. Er gab aber das Geld stets wieder zurück. Als letzter Zeuge wurde Rechtsanwalt Fries vernommen. Er äußerte sich zur Wechsellage. Dem Zeugen fiel es auf, daß der Wechsel über 6000 M. mit der Unterschrift Henschels erst zwei Tage nach der Rücksprache mit ihm präsentiert worden sei, während man solche Wechsel sonst sofort vorlege.

Im Anschluß daran macht die Zeugin Einselle zu dieser Sache verschiedene abweisende Bemerkungen. Sie befindet mit aller Energie, sie hätte Recht und nicht der andere Zeuge. Als dieser widerspricht, erklärt sie energisch: „Es sind noch Zeugen da, die bringe ich morgen.“ (Große Heiterkeit.)

Darauf wurden die Verhandlungen auf Freitag vertagt.

**Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.**

A.H. Karlsruhe, 27. Sept. Im Großh. Hoftheater ging gestern Ludwig Thuillies Bühnenstück „Lobetauz“, Dichtung von Otto Julius Bierbaum, in Szene. Auch heute noch geht von dem Märchenstück ein Reiz aus, der uns eigen umschmeichelt. Also, daß wir uns gern dem poetischen Gebilde und seiner lieblichen Vertonung hingeben. Wohl war die Karlsruher Aufführung einst hier unter Motff von noch entschieden bestrickenderer Wirkung, aber das mag neben dem Umstand, daß unsere Oper damals im Zenith ihres Ruhmes und ihrer Leistungen stand, auch der Tatsache der Neuheit des Werkes zuzuschreiben sein. Es ist jedenfalls eine der wenigen nachwagnerischen Opern, die man immer wieder gern begrüßt.

In der Titelrolle, die ehemals Herr Gerhäuser „kreierte“, zeichnete sich gestern Herr Bussard durch ein frohmütiges Spiel und frischen Gesang aus. Das Liebeslied vor der Prinzessin Thron und vor allem unter dem Galgen gelang ihm besonders gut. Frau v. Westhoven sang die hier von Frau Motff geschaffene Prinzessin mit viel Anmut und reinem Wohlklang. Herr Keller gab den König viel zu ernsthaft; das ist ein rechter Märchenkönig, der mit entsprechendem Humor aufgeföhrt werden muß. Wie man das macht, hat ehemals der Sänger Pfanz gezeigt. Unter den andern kleineren Rollen waren Frau Wammersperger und Fel. Meyer als Braune und Blonde sehr hübsch. Herr Mark als Förster, Herr Kemp als Hender und Herr Schneider als Richter befriedigten. Auch das Kleeblatt der singenden Gefangenen — die Herren Schüller, Erl und van Gorkom — bewährten sich in Spiel und Gesang. Den alten Gefangenen, den Herr Sallego mit etwas derb bemalter Maske gab, hat f. St. Herr Zörnig sicherlich wirkungsvoller zur Geltung gebracht. In dem Lied des Durtschen aus dem Volke begegnete man mit viel Vergnügen wieder Herrn Kalbach's schon klingender Stimme. Das Orchester, das vielleicht an einigen Stellen noch etwas zurückhaltender sein konnte, leitete Herr Hofkapellmeister Lorenz sicher durch alle Feinheiten des Werkes. Auch die Chöre gingen gut — nur wirkt die Kinderchor unter dem Galgen nicht gerade erfreulich. Das Publikum applaudierte lebhaft nach jedem Aktchluß.

— Karlsruhe, 27. Sept. Der Karlsruher Hofkapellmeister Dr. Georg Göhler, hat anlässlich des 300. Konzerts des von ihm bisher dirigierten Leipziger Riedel-Vereins — einer unter Göhlers Leitung glänzend verlaufenen Beethovenfeier — vom König von Sachsen das Ritterkreuz erster Klasse des Albrechtsordens verliehen erhalten.

**Konkurse in Baden.**

Durlach. Nachlaß des Schreiners Friedrich Kräh in Weingarten. Konkursverwalter Rechtsanwalt Reuhm in Durlach. Konkursforderungen sind bis zum 16. Oktober 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 28. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr.

Rahr. Vermögen der Gustav Weber Ehefrau, Luise geb. Haller, Zeugniseigentümer hier. Konkursverwalter Rechtsanwalt Gebhardt hier. Konkursforderungen sind bis zum 9. Oktober 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 17. Oktober 1907, vormittags 9½ Uhr.



**Haben Sie sich noch nicht mit dieser besten aller Toilette-Seifen gewaschen?**

Keine der bisher gebräuchlichen Seifen konnte man als ideales Hautpflegemittel bezeichnen. Erst mit der Erfindung der Ray-Seife (Deutsches Reichspatent No. 112 456 und 122 354) ist eine Seife geschaffen, welcher diese Bezeichnung mit Recht gebührt. Ray-Seife enthält nämlich die für die Hautpflege so ungemein wichtigen und nützlichen Stoffe: Erweiss und Dotter, und zwar in so grosser Menge, dass eine Waschung mit Ray-Seife dieselbe Wirkung ausübt wie eine Waschung mit frischem Hühnerrei. **Man bedenke die enorme Wichtigkeit dieser Tatsache!**

Trotzdem gibt es Personen, die sich aus Bequemlichkeit noch

immer mit minderwertigen Seifen waschen. Die Gewohnheit ist eben eine Macht, von der sich viele zum eigenen Nachteile fangesetzt beeinflussen lassen.

Der Intelligente freilich handelt anders. Für ihn gilt der Grundsatz: Probieren geht über Studieren. Sollten Sie Ray-Seife noch nicht probiert haben, so empfehlen wir Ihnen dringend, einen Versuch zu machen. Ray-Seife wird Ihnen unentbehrlich sein, sobald Sie deren wohlthätige Wirkung am eigenen Körper kennen gelernt haben.

Trotz ihrer wertvollen Eigenschaften kostet Ray-Seife nur 50 Pfennig pro Stück, lange ausreichend. — Ueberall käuflich.

# Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstrasse 100 Sahnen-Bonbons 1/4 Pfund 30 Pfg.

## (Statt jeder besonderen Anzeige). Todes-Anzeige.

Allen meinen Verwandten und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß gestern abend 9 Uhr mein lieber Vater

### August Weber

Schieferbedermeister  
im 49. Lebensjahr von seinem langen Leiden erlöst wurde.  
Der trauernde Sohn:  
**Otto Weber.**  
Karlsruhe, den 27. September 1907. 14505  
Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Septbr., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

## Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter

### Marie Neumann, geb. Mutschler

Bahnhofrestauranters-Witwe  
Freitag früh 1 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Oskar Neumann.**  
Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Septbr., nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B35550

## (Statt besonderer Anzeige). Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute Nacht gegen 9 Uhr nach längerem, schwerem Leiden unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter Schwester und Tante

### Frau Sophie Schreiner, geb. Oberst

im 71. Lebensjahre sanft entschlafen ist. 14510  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Karlsruhe, den 27. September 1907.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, vormittags 9 Uhr statt. Trauerhaus: Stefaniensstraße 21, 1.

## Ia. Kernleder-Maschinenriemen Holzriemenscheiben

Lederidnüre, Nähriemen, u. div. Riemenverbinder  
in allen gangbaren Dimensionen,  
Ledertuche und Filze, Bindfaden und Cordel,  
Rolladen- und Jalousie-Gurten und -Ketten  
empfehlen billigst 14515  
**Carl Götz,**  
Lederhandlung, Karlsruhe i. B., Hebelstraße 15.

## Bestecke

echt Silber und versilberte Ware  
in jeder gewünschten Preislage. 14520  
Kaiser-Passage 7a, Karlsruhe.

## Diejenige Dame,

welche das prächtige Licht von  
**Dr. W. Schmid's Reichsglühkörper**  
kennengelernt hat, wird gewiss keinen andern Glühkörper  
mehr verwenden, zumal solcher im Gebrauch der weit-  
aus billigste ist. 8263a.2.1  
In jedem einschlägigen Geschäft zu haben.

## 3.3 beste Bad- und Gesichtsseife.

**Goldbarlehn gibt Selbstgeher, Neume**  
I. Auskunftsstelle, Villa Bachmeier,  
Oranienburg, Waldstr. 39, Städt. 8272a  
Kinderwagen, geb., zum Liegen  
und Sitzen, ist billig zu verkaufen.  
B35553  
Wilselstr. 2, Stb., III.

An dem demnächst  
beginnenden  
**Tanzkurse**  
können noch Damen u. Herren  
teilnehmen. 13911.10.4  
**Gebr. Link,**  
Tanzlehr-Institut, Gartenstr. 58.

### Patria-Fahrräder.

Fahrrad- u. Motor-Reparaturen  
jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben,  
Verstellung, Erneuerung, Pneumatik,  
Ersatzteile, gründl. Reinigung u. Instand-  
setzung der Fahrräder, ferner in neuen  
u. geb. Fahrrädern: keinen Schaden, daher  
billiger wie jede Konkurrenz. 1080.26.19  
**Karl Leib, Mechaniker,**  
Kaiserstr. 193 u. 195.

### Brautleute kaufen Ihre 9447\* Ehe-Ringe

D. R. P. ohne Lötluge  
am besten bei  
**Karl Jock, Kaiserstr. 141.**

## Möbel Betten

gut und billig im  
**Möbelhaus,**  
Kronenstrasse 82.

## Schinken

ohne Knochen, in allen Größen,  
frisch eingetroffen. 14451  
**Carl Hager,**  
groß. Hoflieferant,  
Erbsenstrasse,  
nächst dem Rondellplatz.  
Telephon 358.

### Zucker

Schweden 10 Schlin.  
5 Pfg. - Prospektent-  
halt. Preisal-Ansatz  
10 Pfg., einschl. 50 Rollen stark Haupt-  
Katalog 30 Pfg. franko, werden bei  
erster Bestellung zurückvergütet.  
Deutsch. Waren-Eink. Verein Berlin 47.

### Schweinefleisch

Morgen bringe ich auf den **Sophien-**  
markt prima jung. Schweinefleisch  
à Pfd. 76 S., Rindfleisch à Pfd. 76 S.,  
Kalbfleisch à Pfd. 80 S.  
Mein Stand ist der erste von der  
Scheffelstraße an. B35548  
**L. Hasenmaler.**

### Corffren, Corfmüll, Holzwolle, Puzwolle,

en gros en detail  
**Karl Baumann,**  
Karlsruhe,  
Mademiestr. 20,  
1447.59

### Hypothek.

Auf eine neu erbaute Villa auf  
dem Lande werden etwa 80 % des  
Schätzungswertes von M. 25 000.—  
aufzunehmen gesucht.  
Offerten unter Nr. 8326a an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

### Teilhaber

wird gesucht in ein bestehendes So-  
lonial- und Delikatessen-Detailge-  
schäft. Derselbe muß in kaufmän-  
nischer Buchführung selbständig sein  
u. etwas Vermög. besitzen. Eintritt  
sofort. Näh. unt. Nr. 8328a durch  
die Expedition der „Bad. Presse“.

### Kanarienhähne

zu verkaufen. B35534  
Reisingerstraße 11, part.

## Herren- u. Knaben- Yacht-Club-Mützen

in ausgezeichneten Qualitäten  
(Mk. 1.20, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— bis 7.50)  
„Besonders hervorragende Auswahl“.  
**Wilh. Zeumer**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

## Auf vielseitiges Verlangen nochmals 4 taunend billigste Schuhwaren-Ausnahmetage!

Samstag Sonntag Montag Dienstag.  
Herren-Haken-, Schnallen- u. Zugstiefel, Vorkalbleder M. 9.25, Wästelleder M. 7.25.  
Knaben-Hakenstiefel, Vorkalbleder M. 7.50, Wästelleder M. 6.— (36-39).  
Damen-Schür-, Knopf- und Zugstiefel, Vorkalbleder M. 8.25.  
Damen-Schür- und Knopfstiefel, Wästelleder M. 6.25 u. f. w.  
Alles in hübscher und praktischer Fassung und alles vom Guten das Beste; vom Verdienst keine Rede.  
Prinzip: Wenn der ganze Schnee verbrennt, die Asche bleibt uns doch!  
Auf! wer bar Geld hat und Stiefel braucht, spart am Paar bis 3 Mark nur beim  
besten und billigsten  
**Schuh-Bruder, Kirchgstr. 10, nahe Kaiserstr.**

### Heirat.

wünscht hübsch., geb. Fräulein, Aus-  
länderin, aus sehr guter Familie  
(Großkaufmann), muth., beh. mehrere  
Sprachen, tadellose Vergangenheit, sehr  
guten Charakter und größeres Ver-  
mögen. Gebildete und gut situierte  
Herren werden gebeten, gefl. Offerten  
unter Nr. B33839 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ abzugeben. 3.3  
Diskretion zugesichert.

### Heirat.

Alleinstehender solider Jüngl.,  
nette Erscheinung, 29 J. alt, Deut-  
scher, kathol., Teilhaber eines ren-  
tablen Geschäftes (Metallgießerei i.  
St. Ulrich), sucht mangels passend.  
Damenbekanntschaft ein häuslich  
friedliebendes Mädchen von Stadt  
od. Land, mit ca. 10—15 000 M.  
Vermögen, gleich baldiger Heirat.  
Offerten unter Nr. 8360a an  
die Expedition der „Bad. Presse“.  
Ertrag. Verschwiegenh. zugesichert.

### Heirat.

Technischer Beamter, in penions-  
berechtigter Stellung, Ende 20er,  
sucht junge Dame mit etwas Ver-  
mögen beif. Heirat.  
Offerten unter Nr. 8366a an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

### Heirat.

Junger Mann, 31 Jahre alt, eheng.,  
mit etwas Vermögen u. in gehobener  
Stellung, wünscht sich zu verheiraten.  
Offerten unter Nr. B35537 an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

### Wer übernimmt

den Verkauf von **Bierbechern u.  
Broschen** (Bildnis Großherzog und  
Großherzogin v. B.) auf Kommission.  
Offert. unt. W. D. 100 Darm-  
stadt, St.-St. postlagernd.

### Ein Junge

von 9 Jahren wird sofort in gutes  
Haus in Pflege gegeben. Offert.  
mit Preisangabe unt. B35571 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Wegzugshalber ist billig zu verkaufen:

1 großes und kleines Reizheng,  
1 weibemastierter Verd.,  
1 3armiger Gasleuchter,  
1 gut erhalt. Fahrrad (Halbrenner).  
Zu erfragen **Gerwigstraße 6,  
partiere.** B35517

### Adler-Schreibmaschine

noch sehr gut erhalten, wird billig  
abgegeben. 14512  
**Zemmitz, 4, Laden links.**

### Bauarbeit-Vergabung:

ca. 350 qm Kieselmauerwerk nebst  
Ausfügen,  
420 Jemenboden,  
30 Stück Betonfundamente =  
1,0x1,0x2,0 m, und  
Tagelohn.  
Material wird barkeitig zugegeben.  
Geft. Angebote unter Nr. 14491 an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
erbieten. 2.1

### Spanisch

Für Uebersetzung eines Kata-  
loges geeignete Persönlichkeit  
gesucht.  
Offerten unter Nr. 14412 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbieten.  
In einem verkehrsreichen großen  
Ort Mittelbadens ist eine gut-  
gehende  
**Wein- u. Bierwirtschaft**  
mit Inventar und großen Defomo-  
miegebäuden krankheitslos zum  
äußerst günstigen Bedingungen um  
Preis v. 48 000 M. zu verkaufen.  
Zu dem Anwesen gehört circa ein  
Morgen Gartenland mit jährlich.  
Obsttragnis von 800 M. Auch  
liehe sich dabeifst eine Molkerei und  
Sodawasserfabrik oder Flaschen-  
biergeschäft mit Erfolg betreiben.  
Reflektanten erhalten näh. Aus-  
kunft unter Chiffre 8259a an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

### Bügelofen

für Schneider und ein guterhaltener  
**Sporthwagen** (Gummireif) wegzugs-  
halber billig zu verkaufen. Näheres  
B35543 **Jähringerstr. 33, III.**

### Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1  
Auktions-Annoncen-Expedition

### Jagdhund

zu verkaufen  
erstklassiger Gebrauchshund und  
Schönheit, I. Preis prämiert,  
deutsch Kurzhaar wegen Jagd-  
aufgabe in nur gute Zügelhände.  
Offerten unter A. 3289 an  
**Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Karlsruhe.** 14291

### Jüngerer Präger oder Prägerin

für Monogramme- und Wappen-  
prägungen per sofort in  
dauernde Stellung  
**gesucht.**  
Angebote mit Präge-Muster  
unt. S. 10101 an **Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Frank-  
furt a. M.** 8371a.2.1

### Stellenvermittlung

**d. Kaufm. Verolms Karlsruhe.**  
Für Bräutigame kostenfrei. Einschreib-  
gebühr f. Nichtmitgl. M. 1.50 f.  
3 Monate. Statuten u. Bewerbungs-  
formulare gratis und franko.  
Stets Bewerber aus d. meisten  
Branchen angemeldet. 14504.2.1  
Gesucht werden u. a.:  
**mehrere jüngere  
Kontoristen.**  
Heute Freitag vormittag  
wurde auf dem Wege vom  
Hotel Germania zum Bahnhof  
eine schwarze  
Spitenschärpe verloren  
und wird die Dame, welche diese  
in der Nähe des Zeitungstodt  
gefunden hat, gebeten, dieselbe  
gegen gute Belohnung im Hotel  
Germania abzugeben. B35542

### Hund entlaufen,

junger Foxterrier, männl., weiß  
und gelb. B35561  
Abzugeben **Kriegstr. 170, 4. St.**

### Zugelaufen ein schwarzer Zwergsibirer (Weißb.) Abzuholen **Garten- straße 13, im Laden.** B35516

### Hofgut

Nähe einer frucht. Stadt, ca. 800  
pr. Morgen, prima Weizenbod.,  
aromb., eigene Jagd, 80 Stk.  
Hornvieh, weg. Erbteilung weit  
unter dem realen Wert mit einer  
Anzahl. von 60 000.— zu  
verkaufen. 7466a.3.3  
Off. v. nur ernstl. Reflett. an  
**Lorenz Thoma & Co., München.**  
Herzog Wilhelmstraße 28.

### Architekten, Bauunterneh- mern, Steinhaumermeistern

ist Gelegenheit geboten, sich durch  
Ankauf eines  
**Sandsteinbruches  
mit Steinhauerei,**  
eingerrichtet für 60—80 Arbeiter,  
und großer abgeräumter Fläche,  
sich eine sichere Existenz zu grün-  
den. Der Betrieb kann sofort über-  
nommen werden und wollen Reflek-  
tanten ihre werthe Adresse zur Wei-  
terbeförderung unter Nr. 8343a an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
einreichen.

### Wagen-Verkauf.

Einige Breacs für Metzger und  
Mischhandlungen passend, sowie  
Pritschenwagen mit Federn, Trag-  
kraft von 50—80 Zentner, sind zu  
verkaufen. 7666.  
**Karlsruhe, Karlsruferstraße 31.**

Während des Umbaues  
**bedeutende Preisermässigung**  
 in sämtlichen Abteilungen des Hauses.  
**S. Model.**

**Miet-Pianos**  
 empfiehlt 10152\*  
 Ludwig Schwelsgut,  
 Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

**Plakate**  
 in allen Sorten, wie  
 Gut möbliertes Zimmer  
 mit oder ohne Pension  
 zu vermieten  
 Möbliertes Zimmer zu  
 vermieten  
 Preis vorrätig in der  
 Exped. der „Bad. Presse“  
 Cde Zirkel u. Lammstr.

Weltlad (Nähe Gutenbergpost) kann  
 in sein Haus einige Dertzen  
 an gutem Mittag- u. Abendbrot  
 teilnehmen. Off. unt. Nr. B35208 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

In sehr frequenter Lage einer  
 belebten Industrie- und Gar-  
 nisonstadt Wadens ist ein gut  
 eingerichtetes Geschäftshaus, in dem schon  
 lange

**Buchbinder- und  
 Tapezier-Geschäft**  
 mit Erfolg betrieben wurde, wegen  
 Todesfall preiswert zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft erteilt

**Leopold Schulz**  
 in Lehr i. B.  
**Gemischtes Warenge-  
 schäft**  
 in einem größeren Orte Mittelbadens  
 habe ich im Auftrag zu verkaufen.  
 Güteragentur W. Heid,  
 B35263.3.2 Karst.

Für einen jungen Mann  
 günstige Gelegenheit.  
 Ein gut gehendes  
**Dampfer- u. Hippelgeschäft**  
 an der Ortschaft, ist sofort abzugeben  
 unter günstigen Bedingungen.  
 Zu erfragen unter Nr. 8294a in  
 der Exped. der „Bad. Presse“ 4.8

**Stellen finden**  
 Junger, tüchtiger 3.1

**Buchhalter,**  
 jedoch nicht unter 25 Jahren, wel-  
 cher Bilanzföher, mit der ameri-  
 kanischen und doppelten Buchführung  
 durchaus vertraut, sowie gewissen-  
 hafter und zuverlässiger Arbeiter  
 ist, auch Skonktion stellen kann, wird  
 zum sofortigen Eintritt erwünscht.  
 Höchstens 10.—15. Mkt. Mts.  
 gegen hohes Salär gesucht.  
 Angebote mit Lebenslauf und  
 Zeugnis- u. Abschriften unter 8346a  
 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu möglichst baldigem Eintritt  
 wird von süddeutscher Fabrik

**junger Kaufmann**  
 für allgemeine Bureauarbeiten ge-  
 sucht. Bedingungen: saubere Hand-  
 schrift, Fertigkeit in Stenographie  
 und auf der Schreibmaschine, Alter  
 nicht unter 20 Jahren. Angebote  
 mit Zeugnisabschriften, Gehaltsan-  
 sprüchen, Photographie und Angabe  
 der frühesten Eintrittszeit unter  
 Nr. 8351a an die Expedition der  
 „Bad. Presse“.

**Oberreisende u. Reisende**  
 für unser buntes 10 Wg.-Blatt ge-  
 sucht. Guter, ständiger Verdienst.  
 Verlag von „Nimm mit“,  
 Berlin, Lindenstr. 3. 8318a.2.2

**Zigarren-Agent** gef. Vergüt. ev. 250 M.  
 monat. H. Jürgensen & Co., Hamburg-107.1

**Adressbuch.** 1000 8 M.  
 (Sp.) 4570a  
**Föhrer, Linden h. H., Wittenbopl.**  
 Ber 15. Oktob. ev. früher suchen  
 wir ein 14509.2.1

**Gebildetes Fräulein**  
 für unser Atelier.  
**Th. Schumann & Sohn,**  
 Hofphotographen, Amalienstr. 57.  
**Schuhmacher**  
 gesucht für Sohlen u. Fleb.  
 Schuhbesohler-Anstalt  
 „Reform“,  
 Kaiserstraße 215.

**Junger Küfer** auf Keller u. Holz-  
 arbeit, sofort ge-  
 sucht bei Fellhauer, Küfermeister,  
 Waldstraße 54. B35518

**Flachstichgraveur** auf Schrift,  
 Monogr. u.  
 Wappen etc. gesucht. Näh. bei  
 Haber, Wiesbaden, Sänergasse 11.

Für mein Installations-  
 bureau suche ich zum baldigen  
 Eintritt einen erfahrenen  
**Elektrotechniker.**  
 Schriftliche Offerten mit kurzen  
 Angaben über bisherige Tätig-  
 keit erbeten an B35514.2.1

**Wilhelm Lipp,**  
 Besingstraße 47.

Wir suchen zum alsbaldigen  
 Eintritt einen durchaus tüchtigen  
**Maschinen- und  
 Werkzeugschlosser**  
 bei guter Bezahlung. 14516

**Billing & Zoller A. G.**  
 Wilhelmstraße Nr. 9.

**Tüchtiger Heizer  
 und Maschinist,**  
 gelernter Schlosser, der auch  
 montieren kann und mit elek-  
 trischer Anlage vertraut, zu  
 baldigem Eintritt gesucht.  
 Offerten unter Nr. 8274a  
 an die Expedition der „Bad.  
 Presse“ erbeten. 4.8

**Gebrüder Buhl,**  
 Papierfabriken in Ettlingen.

**Metallschleifer**  
 gesucht. Dauernde und lohnende  
 Arbeit. Schweiz. Nähmaschinen-  
 Fabrik, Luzern. 8315a.2.2

**Zubehörschneid-  
 er**  
 Tüchtiger Zubehörschneider zu  
 2 Werken gesucht. 2.1  
 Offerten unter Nr. 14506 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Ordentlicher, junger Mann (14 bis  
 16 Jahre) Ausländer gesucht.  
 Offerten unter Nr. B35512 an die  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**2 kräftige  
 Burschen,**  
 15—17 Jahre alt, gegen gute Be-  
 zahlung gesucht. 14397.2.2

**Milchzentrale,**  
 Gerwigstr. 34.

**Gesucht**  
 tüchtiger, selbständiger Schnitt- und Stanzmacher für dauernde  
 Beschäftigung bei guter Bezahlung, wömmöglich verheiratet.  
 Offerten unter Nr. 8313a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

**Zeitungsträgerin!**  
 durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei  
 guter Bezahlung für die Distrikt sofort gesucht.  
 Bewerberinnen wollen sich melden in der Expe-  
 dition der „Badischen Presse“.

**Lehrling**  
 wird unentgeltlich in die Lehre ge-  
 nommen bei 8380a.2.1  
**L. Juretzky, Konditorei,  
 Durmerdheim.**

**Ein zuverläss. Kindermädchen,**  
 das schon gebiert hat und waschen,  
 bügeln und etwas nähen kann, zu  
 einem 8 Monate alten Kinde auf  
 1. Oktober gesucht. B35585  
 Vorjuleiten Karstr. 16, 3. St.

Ein fleißiges, ehrl. Mädchen, das  
 Liebe zu Kindern hat, wird zu H. Fa-  
 milie bis 1. Okt. gesucht. B35590.2.1  
 Kaiserstraße 41, Filiale Hensel.

**Haushälterin,**  
 gef. Alters, evg., wömmöglich Badnerin,  
 zu alleinleb. ruh. Herrn, Anfangs 50,  
 in groß. Stadt, gesucht. Briefe mit  
 Angabe der persönlichen Verhältnisse  
 und der Ansprüche erbeten unter Nr.  
 B35538 an die Exped. der „Bad.  
 Presse“. Photographie erwünscht.

**Mädchen**  
 für Nähen u. Hausarbeit per sof. gesucht.  
**Hotel Germania, Karlsruhe.**  
 Zeugnisabschriften oder persönliche  
 Vorstellung. 14283.3.3

**Mädchen**  
 für Küche und Haushalt findet per  
 1. Oktober bei sehr guter Bezahlung  
 angenehme Stelle. 14452.2.2  
 Näheres Durlacher-Allee 65, II.

**Mädchen gesucht.**  
 Jüngeres, ordentliches Mädchen  
 zu kleiner Familie per 1. Okt. gesucht.  
 B34983.2.2 Eichenstr. 15, I.

**Mädchen**  
 zu einem kleinen Haushalt auf 1. Okt.  
 gesucht. B35524  
 Waldstraße 22, 2. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein ordentlich. Mädchen, welches  
 willig alle häuslichen Arbeiten verricht,  
 findet sofort oder auf 1. Oktober  
 Stelle. 14444.2.1  
 Zu erfragen Kaiserstr. 30, II.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein durchaus pünktliches, zuver-  
 lässiges Mädchen wird auf 1. oder  
 15. Oktober bei guter Bezahlung gesucht.  
 B35529.2.1 Firschtstr. 105, part.

**Junges, lauberes Mädchen**  
 in kleinen Haushalt sofort gesucht.  
 14489 Ettlingerstraße 37, part.

**Gelucht ein tüchtiges Mädchen**  
 zur Mithilfe in der Hausarbeit für  
 2—3 Stunden vormittags. 3.1  
 B35531 Goethestraße 26, III.

**Jährigererstraße 15, part.** wird  
 ein junges, fleißiges Mädchen vom  
 Lande auf sofort gesucht. B35541

Für einen alleinstehenden, älteren  
 Mann wird auf 1. Oktob. eine gelesete  
 Person gesucht für Haushalt  
 und Küche. B35547 Näh. Kaiserstr. 30, 2. St.

**Monatsfrau,**  
 jüngere, reifliche, gesucht. Zu melden  
 Häbichstraße 44, 2. Stod. Freitag  
 8—6 Uhr nachmittags, Samstag  
 8—12 Uhr vormittags. B35487.2.2

**Gesucht**  
 ältere, gewissenhafte Schwester mit  
 guter Schulbildung oder tüchtige  
 Stütze die die Krankenpflege erlernen  
 will. Meldungen mit Bild u. An-  
 gabe von Referenzen an 8251a  
 die Oberin der Privatklinik,  
 Humboldtstr. 94, Bremen. 2.2

**Stellen suchen  
 Weingroß-  
 handlungen.**

Tüchtiger Verkäufer mit eigener  
 Handschrift sucht für gut eingeführte  
 erstklassige, oberbad. Weingroß-  
 handlung Vertretung für das  
 bad. Oberland zu übernehmen. die  
 Exped. erb. unt. Nr. 8295a an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Ehrengewandter jung. Mann (Hm.)**  
 sucht diesbezügliche Beschäftigung  
 irgend welcher Art, auch auswärts.  
 Offerten unter Nr. B35536 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Anständiges Fräulein,**  
 beider Sprachen mächtig, sucht Stelle  
 als Kassierin oder Putzfrau.  
 in gutem Hause für 15. Oktober.  
 Offerten unter Nr. 8361a an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kellnerin sucht Stellung**  
 in besserem Restaurant nach hier od.  
 auswärts. B35120.2.2  
 Näh. Durlach, Amalienstr. 23.

**Köchin,** in der ff. Küche vers.,  
 sucht in der ff. Küche vers.,  
 Stellung. Offerten unt. Nr. B35533  
 an die Expedition der „Bad. Presse“  
 erbeten.

**Mädchen,** welches gut kochen u. schön  
 bügeln kann, die übrige  
 Hausarbeit gut versteht, sucht auf 1.  
 Novbr. Stelle als Köchin oder als  
 Mädchen allein. Gest. Off. unt. Nr.  
 B35511 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

**Wid. Fräulein, kath., gef. M-  
 terts, in Küche u. Haushalt erfahre-  
 n, findet hier Stellung. Famili-  
 enanschluss erwünscht.**  
 Offerten unter Nr. 8363 a an  
 die Expedition der „Bad. Presse“.

**Wid. Witwe sucht Stellung** zur  
 Führung d. Haush. Off. unt. B34742  
 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Zu vermieten**  
 10.1 **Rudolfstr. 5** 14514  
 grobe Weinkeller und Magazinräume  
 auf 1. Okt. od. spät zu vermieten.  
 Näh. Durlacherstr. 1, i. Möbellab.

**Boethstraße 40,**  
 1. Stod, ist verkehrungsfähiger  
 eine schöne B35582.3.1

**3 Zimmer-Wohnung**  
 m. reichlichem Zubehö., Bade-  
 zimmer und Manfardie auf  
 1. Okt. od. später zu ver-  
 mieten. Näheres daselbst  
 oder Luisenstraße 22, 1. St.

**Winterstraße 15, im 1. Stod,**  
 ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung auf 15. Oktober oder 1. November  
 zu vermieten. Anzusehen zwischen 8—10 Uhr morgens. 14377\*

**Helmholtzstr. 9**  
 Herrschaftswohnung,  
 2. Etage, 8 Zimmer mit  
 allem Zubehö., auf 1. Okt.  
 zu vermieten. 12796\*  
 Näheres daselbst part.

**Zu vermieten:**  
**Hardstr. 2a** ein Laden mit  
 Zweizimmerwohnung, Küche u.  
 Manfardie, sowie eine Manfardie-  
 wohnung per sofort.

**Hardstr. 2** eine Wohnung im 2.  
 Stod von 2 Zimmern, Küche und  
 Manfardie, sowie eine Manfardie-  
 wohnung von 2 Zimmern u. Küche  
 per sofort.

**Rheinstr. 14:** 3 Wohnungen von  
 je 3 Zimmern, Küche u. Manfardie,  
 eine per sofort zwei per 1. Oktober  
 a. c., sowie eine Wohnung von 4  
 Zimmern, Küche u. Manfardie per sof.,  
**Dudenplatz 2:** 1 Wohnung von  
 einem Zimmer und Küche per 1.  
 Oktober a. c.

Näheres im Kontor der Mühl-  
 burger Brauerei, vorm. Frei-  
 herrl. von Selbeneder  
 Brauerei in Karlsruhe-Mühl-  
 burg. 10857\*

**Schöne Wohnungen**  
 zu vermieten.  
 Per sofort:  
**Kurvenstrasse 19, 5. Stod,**  
 2 Zimmer, eine Küche,  
 1 Keller; B3526a.6.2  
**Kaiserstr. 57, 3. St., Hh.,**  
 rechts, 2 Zimmer, eine  
 Küche, 1 Keller;  
**Kaiserstr. 57, 4. St., Hh.,**  
 rechts, 2 Zimmer, eine  
 Küche, 1 Keller.

Per 1. Oktober:  
**Kurvenstr. 19, 3. St., r.,**  
 1 Zimmer, 1 Zimmer mit  
 Kucheneinrichtung;  
**Kaiserstr. 21, 2. St., Hh.,**  
 Knop- oder Vereins-  
 zimmer mit abgeschlos-  
 senem Vorplatz.  
 Näheres zu erfragen  
**Brauerei Sinner,**  
 Grünwinkel.

**Borholzstraße 4**  
 schöne Wohnung von 5 Zim-  
 mern, Küche u. Speisekammer,  
 Bad, 2 gr. Manfardenzimmer,  
 mit großem Vorplatz u. Gärtchen  
 auf 1. Oktober oder später zu  
 vermieten. Schöne Lage, ohne  
 vis-a-vis. 14222.4.3

**Wohnung**  
 von 1 Zimmer, Küche und Keller  
 zu vermieten. 14172\*  
 Näh. im Laden. Kaiserstr. 121.

Eine 1 Zimmer-Wohnung mit  
 Küche per 1. Okt. zu vermieten. B34217  
 Näh. Durlacherallee 22, IV, Hh.

**Durlacherstr. 4** ist eine Parterre-  
 wohnung, welche sich auch als  
 Bureau eignet, von 4—6 Zimmern  
 und Alkon nebst Zugehör, auf den  
 1. Okt. oder später zu vermieten.  
 Näheres 2. Stod. B34926.3.4

**Durlacherstr. 8** ist eine 2 Zim-  
 mer-Wohnung im Hinterhaus so-  
 fort oder später zu vermieten.  
 Näh. 2. St., Vorderb. B35 73

**Durlacher-Allee 39** ist eine  
 Wohnung von 3 Zimmern mit Zu-  
 gehör auf 1. Oktober oder später zu  
 vermieten. Näh. 2. Stod. B35293

**Eisenweinstr. 24** ist eine 3  
 Zimmerwohnung in Vorderhaus  
 und eine 2 Zimmerwohnung im  
 Hinterhaus per 1. Oktober zu ver-  
 mieten. Näheres 1. St. B35285.6.2

**Gerwigstraße 14** ist ein Zimmer  
 mit Küche sofort zu vermieten.  
 Näheres daselbst im Laden. B35350

**Firschtstraße 33** ist im 2. St. eine  
 schöne Wohnung, bestehend aus 5  
 schönen Zimmern, Bad, Balkon,  
 Veranda, sofort oder später zu  
 vermieten. B34825

**Humboldtstraße 18** ist im 2. Stod  
 eine Wohnung von 2 Zimmern u.  
 Küche per 1. Oktober zu vermieten.  
 Näheres bei J. Ettlinger & Wormser,  
 Herrenstraße 18. 12654\*

**Kaiserallee 70, 3. Stod,** ist eine  
 2- u. eine 3-Zimmerwohnung per  
 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres  
 daselbst im 2. Stod. B35551

**Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod,**  
 ohne vis-a-vis, sehr schöne geräumige  
 6 Zimmerwohnungen, auch für  
 Bureau geeignet, zu vermieten.  
 Näheres im Hause selbst und  
 Kaiser-Allee 15, Kontor. 12878\*

**Beilschstr. 7** ist im 4. St. schöne  
 Wohnung von 2 Zimmern u. Zu-  
 behö. sof. od. spät zu verm. Näh.  
 daselbst i. Hinterhaus. 14388

**Werderstr. 22** ist eine 4 Zimm-  
 er-Wohnung mit Zubehö. auf 1. Ok-  
 tober oder später zu vermieten.  
 Zu erfragen im 1. Stod. B35507

**Vorkstraße 36,** Neubau, sind auf  
 1. Oktober schöne Dreizimmer-  
 wohnungen zu vermieten. Näheres  
 B34986.4.3 Rosenstraße 24, I.

**Mühlburg, Rheinstr. 38,** ist im 2.  
 St. eine schöne 2 Zimmerwoh-  
 nung samt Zubehö. auf 1. Oktober  
 billig zu vermieten. B34138.5.5

**Wohn- und Schlafzimmer**  
 ist im Zentrum der Stadt, vis-a-vis  
 dem Fürstenbergischen Garten, fogleich  
 od. später zu vermieten. Näheres zu  
 erfragen 14274.4.2

**Amalienstr. 5, 2. St.**  
**3 Zimmer,**  
 2 möbliert, 1 unmöbliert, gegen die  
 techn. Hochschule, sind auf 1. Oktober  
 zu vermieten. B35325.3.2  
 Näh. Kaiserstraße 57, 4. St.

**Gut möbl. Zimmer** mit Früh-  
 stück 24 M  
 B35257.3.2 Sophienstr. 7, 2. St.

**Großes, schön möbliertes Zimmer**  
 sofort zu vermieten. B35218.2.2  
 Friedenstr. 15, 1. Stod.

**Hübsches großes Zimmer (Nord-  
 stadt) gut möbl., fogleich billig zu ver-  
 mieten. Karstr. 120, 4 Treppen,  
 Hallestraße d. Elektr. B35229.2.2**

**Sehr schön möbl. Zimmer** an  
 einen Herrn oder Fräulein billig zu  
 vermieten. Näheres B35545  
 Ahlandstraße 22, 4. St.

**Freundl. möbl. Parterrezimmer,**  
 auf die Straße gehend, ist sofort oder  
 später zu vermieten. Preis 12 M.  
 B35565.2.1 Brauerstraße 7, part.

**Großes, gut möbliertes Zimmer**  
 ist mit oder ohne Pension zu ver-  
 mieten. B35589.2.1  
 Näh. Schögenstr. 57, 2. St.

Zu einem Schüler, 17 Jahre, Aus-  
 ländler (Musik), wird ein Mit-  
 bewohner gesucht. B35864.2.2  
 Karstraße 21, II.

**Aderstraße 5, 1. Tr. hoch,** sind  
 zwei gut möbl. Zimmer, sowie  
 eine gut möbl. Manfardie sof. od.  
 später zu vermieten. B35562

**Amalienstraße 5, part.,** ist ein gut  
 möbl. Zimmer, mit sep. Eingang,  
 an best. Herrn zu vermieten. B35546

**Blumenstraße 4** sind 2 geräumige  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut möbl. Zimmer für sofl. od.  
 spät zu vermieten. B35522

**Blumenstraße 4** sind 2 möblierte  
 Zimmer, welche sich auch zu  
 Bureau eignen, auf den 1. Okt.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 im 2. Stod. B34914.3.3

**Gerwigstraße 45, 2. St., Hh.,** ist  
 möbl. Zimmer sofort oder auf  
 1. Okt. billig zu vermieten. B35114

**Herrenstr. 33, Otho, 2. St.,** ist ein  
 gut

### Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim dahier, im Allgemeinen Krankenhaus in Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwestern in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich und persönlich zu melden. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder anderen Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichtskurses praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 23. August 1907.

Der Vorstand der Abteilung III.

### Privat-Angestellte!

Ueber eine der wichtigsten und brennendsten Fragen unseres Standes

die staatliche Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung der Privatangestellten

spricht am

Dienstag den 1. Oktober d. J., abends 9 Uhr im unteren Saale des Café Nowack

herr Reichstagsabgeordneter Dr. Heinz Potthoff.

Zu diesem öffentlichen Vortrag mit freier Aussprache ladet alle Interessenten ein

14402

Die Vereinigung Karlsruher Privatangestellter.

### Kinderschul-Eröffnung.

Unsere neue Kinderschule, Belfortstr. 11, wird am Dienstag den 1. Oktober eröffnet. Anmeldungen der Kinder werden von heute an im Mutterhause Erbprinzenstr. 12 oder vom 1. Oktober an in der Schule Belfortstr. 11 von der Schwester entgegengenommen.

14849.8.2

Der Verwaltungsrat.

### Ingenieurschule zu Mannheim

städtisch subventionierte höhere techn. Lehranstalt

für die Gebiete Architektur, Hoch- und Tiefbau Maschinenbau, Elektrotechnik und Hüttenkunde

Beginn des Wintersemesters: 16. Oktober. Programm kostenlos durch das Sekretariat.

Die Direktion.

### Kupfer- und Zinn-Verarbeitung

Fr. Emig, I. Docks Nachf., Bahnhofstr. 12.

Anfertigung aller Kupfer- und Zinnarbeiten, Verginnen von Kochgeschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Als Spezialität empfehle bekannt

### hochfeine Süssrahm-Tafelbutter.

Lieferung nach Bedarf jed. Quantum. 9800

Gotthilf Lieb, Wollereiprodukte, Karlsruhe, Waldhornstr.

Noch ist es Zeit,

Früchte einzumachen. Um sie vor dem Verderben zu schützen, verwende man zum Einmachen echt

5630a

### Dr. Oetkers

Salicyl.

Rezepte gratis von Dr. A. Oetker, Bielefeld.

### MIGNON-SCHOKOLADE

KAKAO p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pfg. p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.

Alleinige Fabrikanten:

David Söhne A.-G.

Halle a. S.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

86 Kaiserstr. 86.

# Marg. Dung

86 Kaiserstr. 86.

## Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Grösste Auswahl in

- Kostüme,** gestreift und kariert, engl. Stoff, lange Jackenform **25, 32-75**
- und **Listboyaçon** von **35, 40-100**
- Kostüme,** schwarz und farbige Tuche, lange Jackenform **15, 22, 28-80**
- Schwarze Paletots** für Frauen von **8, 12, 20-50**
- „ **Jacketts,** kurz, lose und anschliessend lang, von **10, 15, 22-60**
- Uebergangs-Paletots** in engl. Geschmack von **8, 12, 15-20**
- Staub- u. Regenmänteln** von **4, 6, 10-35**
- Kostümröcken u. Blusen,** unerreicht grosse Auswahl, von **4, 6, 10-35**

Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers unter Leitung meines Mannes **Max Peter, Wiener Damenschneider.**

**Rabatt-Sparmarken.**

14462

Ein. m. beliebten gut bürgerl.

### Tanz-

Kurse beginnt am 3. Okt. u. bittet um gefl. Anmelde.

R. Landmesser, Tanzlehrer, Sadnerstr. 14, II, f. Sehr mäß. Preise. In. Refer.

### Kursrückgänge gutmachen

oder vermeiden muss heute jeder Kapitalist. Durch den teuren Geldstand wurden viele gutverzinsliche, solide Papiere unterwertet. Ein Kauf verspricht daher eventl. jetzt Gewinn. Hierzu ist fachmännische Anleitung unentbehrlich. In diesem Sinne hat das „Neues Finanz- und Verlosungsbüro“ von A. Dann, Stuttgart, seit 40 Jahren vermöge objektiver Belehrung sowohl bei An- als Verkauf treffliche Dienste geleistet. — **Abonnement nur Mk. 2.—** per Vierteljahr bei jedem Postamt. **Probenummern überallhin gratis.** 75494.4

### Detektiv-Bureau

nebst Rechtsanwaltschaft und Immobilienvermittlung **Karlsruhe, Schlossplatz 5, parterre, C. Krebs** Diskrete, gewissenhafte Ermittlungen, heiml. Ueberwachungen, Erforschung von Beweismaterial zu Prozessen, über Ruf, Charakter etc. etc., Rechts-Ansicht, Betreibung und Inkasso von Forderungen, Bitt- etc. Gesuche, Vertrags-sachen jeder Art. B35532 I. Ref., ohne vis-à-vis, ungen. Aussprache, kul. Preise.

### Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen

nur im

Möbel-Kaufhaus

von

Jul. Weinheimer

81/83 Kaiserstrasse 81/83. 18896.8.5



**Ein kleines kann mit**

**Parkett-Rose**

Mass wischbare Bodenwische

auf Parkett, Linoleum u. gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Fabrikanten: Finster & Meisner, München X. Zu haben in den einschlägigen Geschäften. 7897a.8.1

### Kohlen

Liefert in allen Sorten prompt und billigst 18360.26.10

M. Ludwig Herzberger, Holz- u. Kohlenhandlung 28 Zähringerstrasse 28 Teleph.-Ruf 510 B. Finkelstein.

### Beste Bezugsquelle.

Lodenjoppen für Knaben  
Lodenjoppen für Jünglinge  
Lodenjoppen für Männer

empfehlen 18943.5.1

J. Schneyer, Werderplatz, Ecke Marienstr.

Rabattmarken.

### Spülmilch und Wollereiabfälle

zur regelmäßigen Abnahme hat zu vergeben: 14398.2.2

Milchzentrale, Gerwigstr. 34.

### Negerwolle ist die beste Strickwolle.

Engros-Niederlage für Deutschland bei 8772a S. Rubin & Frère in Strassburg i. Els.

### HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

### Satt- u. Heißdampf

Bewährte Konstruktion! D. R. P. Mailand 1906: Grand Prix.

Ueber 18 000 Stück verkauft. 1886a

### Rekrutenkoffer

in großer Auswahl, billigst, empfiehlt B. Klotter, Sattlerei, Kronenstrasse 25. 14508.2.1

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

### Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 16. Oktober.

388 Gewinne i. W. von 15 000 Mk.

Hauptgewinn: 5000 Mk.

1600 Mk.

1200 Mk.

Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto 20 Pfg.) durch Carl Götz, Karlsruhe, und allen bekannten Verkaufsstellen. 7.5

### Bing.

Wegen großen Bedarfs erzielen wir Herrcu- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc.

Birnbaum, Markgrafenstraße 17.

### Cannstatter Misch- u. Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik

Werner & Pfeleiderer

Complete Einrichtungen für Lebensmittel-Chemie. Patente überall.



152 höchste Auszeichnungen.

### Zu verkaufen.

Weinfässer, von 30-300 l halt., sowie eine Bettstelle mit Post und Matratze, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B35540 Werderstraße 40, Witzschal.